

# Erfahrungsbericht: Erasmus in BOLOGNA

Ciao a tutti,

bevor ich auf verschiedene Einzelheiten in Bezug auf die Erasmus Erfahrung in Bologna eingehe möchte ich sagen: Es war die goldrichtige Wahl! Wer in eine authentische italienische Stadt ziehen möchte, die nicht durch Tourismus ihre besondere Atmosphäre verloren hat, liegt mit Bologna richtig.



## Vorbereitung

Wenn die Zusage für ein Auslandssemester und nach und nach alle zu erledigenden Formalitäten und bürokratischen Aufgaben eintreffen kann man sich etwas überfordert fühlen. Wenn sich jedoch zeitig ein Überblick verschafft wird und gewisse Fristen berücksichtigt werden, ist es tatsächlich halb so schlimm. Das "Grant Agreement" und auch das "Learning Agreement" sind keine große Hürde. Man sollte jedoch zeitig mit der Bearbeitung beginnen, da das Einholen der Unterschriften der jeweiligen Fachbereiche etc. dann doch mehr Zeit in Anspruch nimmt als man meinen könnte. Die Kooperation und Kommunikation mit der Gastuniversität ist ziemlich unkompliziert. Es gibt einen zuständigen Koordinatoren vor Ort der auch bei Fragen zur Verfügung stand. Ansonsten muss man sich vor Anreise lediglich bei dem Online Portal für Studierende an der Uni Bologna bewerben und kann dort ein persönliches Profil anlegen.

## Unterkunft

Die Suche nach einer Unterkunft in Bologna kann sich durchaus als schwierig herausstellen. Die Stadt ist voll mit Studierenden und sehr häufig leben Studierende zu zweit in einem Doppelzimmer, um die mitunter recht hohen Mieten zu teilen. Teilt man sich ein Zimmer zahlt man durchschnittlich um die 200/300 Euro pro Monat. Sucht man ein Einzelzimmer kann dies durchaus 500/600 Euro im Monat kosten. Obwohl es teilweise einfacher ist vor Ort ein Zimmer zu suchen, macht es Sinn, vor der Abreise alle möglichen Erasmus Facebookgruppen etc. hinsichtlich der Wohnungssuche zu nutzen. Außerdem kann es helfen Kontakte von anderen Studierenden zu nutzen, die bereits in Bologna gelebt haben. Ähnlich wie in Köln läuft in Bologna auf dem Wohnungsmarkt vieles über Kontakte.

## **Studium an der Università di Bologna**

Häufig wird im Kurskatalog der Uni Bologna erst sehr spät das aktuelle Vorlesungsverzeichnis hochgeladen. Daher kann man sich darauf einstellen, dass sich die Kurse die man im Learning Agreement vermerkt hat vor Ort noch einmal ändern. In den ersten Wochen des Semesters macht es meines Erachtens Sinn, alle Kurse die einen interessieren zu besuchen und erst nachdem man entschieden hat, welche Kurse einen interessieren, das Learning Agreement abzuändern. Neben Veranstaltungen in italienischer Sprache kann man durchaus auch Kurse in englischer Sprache belegen. Sehr zu empfehlen ist wie ich finde, der für Erasmus StudentInnen kostenlose Sprachkurs an der Uni Bologna. Für diesen muss man sich online anmelden. Vor Ort muss man sich unbedingt rechtzeitig registrieren (nicht alle Erasmus Studenten können einen Platz in den Sprachkursen bekommen). Hierauf folgt ein kurzes persönliches Gespräch mit einer Mitarbeiterin oder einem Mitarbeiter des Sprachinstituts, um das Level der Sprachkenntnisse festzustellen. Anschließend wird einem der Sprachkurs entsprechend des Sprachniveaus zugeteilt. Dieser findet fortan zweimal wöchentlich statt. Wenn die abschließende schriftliche und mündliche Klausur bestanden wird, erhält man fünf CP. Die DozentInnen an der Uni Bologna waren größtenteils sehr entgegenkommend hinsichtlich der Erasmus StudentInnen. So war es z.B. eigentlich immer möglich die Klausuren oder Abschlussprüfungen, auch wenn der Kurs in italienischer Sprache abgehalten wurde, in englischer Sprache zu absolvieren. Ich kann nur raten nicht zu viele Kurse zu belegen. Das Kurssystem in Italien läuft nämlich etwas anders als bei uns. Die Kurse bringen bei Abschluss deutlich mehr CP als hier (ca.6 -10) sind dementsprechend jedoch auch arbeitsaufwendiger und finden zudem meist zwei oder drei Mal in der Woche statt.

## **Alltag und Freizeit**

Der Alltag in Bologna beginnt, wie häufig in Italien, mit einem caffè. In den zahlreichen kleinen Cafes finden sich morgens StudentInnen und Menschen auf ihrem Weg zur Arbeit ein, um den Tag mit einem caffè zu beginnen. Ein Ritual an das man sich sehr schnell gewöhnen kann. Bologna wird außerdem unter anderem "La Grassa" genannt, soll in etwa "die fette Stadt" heißen. Dies kommt daher, dass das Essensangebot und die Vielzahl an tollen Lokalen und Restaurants unvergleichbar ist.

Wenn es um die Gestaltung der Freizeit geht muss man sagen, dass Bologna sehr viel zu bieten hat. Jedem der dort lebt wird auffallen, dass es eine sehr politische Stadt ist. Es gibt viele politische Veranstaltungen und Angebote. Eine gute Anlaufstelle ist hier das "XM 24" in Bolognina. In diesem autonomen Zentrum finden sich die verschiedensten Menschen ein und es herrscht eine unvergleichbare, besondere und schöne Stimmung. Hier werden zudem verschiedene Sportaktivitäten und Sprachkurse etc. kostenfrei angeboten. Donnerstags findet man im "XM 24" ab 17h den Bio Markt mit regionalen Produkten, der jeden Tag der Woche an einem anderen Standpunkt in Bologna zu finden ist (Montags z.B. am "Piazza Verdi" im Stadtzentrum). Hier kann man sehr günstig Gemüse und Obst kaufen oder es sich mit einer Flasche Wein, Brot und Käse an aufgestellten Tischen gemütlich machen.

Wenn es darum geht abends was trinken zu gehen, ist die "Via del Pratello" zu empfehlen. Hier befinden sich verschiedene Bars, in die auch die Bolognesen gerne gehen und man somit nicht bloß andere ErasmusstudentInnen antrifft. Es ist jedem selbst überlassen aber

ich kann nur als Tipp mit auf den Weg geben, auch wenn es anfänglich schwer sein mag, wegen der Sprache etc., versucht Kontakt zu ItalienerInnen herzustellen. Es verändert die Art wie man die Stadt und das Leben dort erlebt. Und in Bologna ist es wirklich nicht schwer Leute kennen zu lernen.



### Fazit

Bologna ist eine sehr besondere Stadt auf die man sich einfach einlassen muss. Es ist schwer die Atmosphäre der Stadt zu beschreiben. Für ein Auslandssemester hat Bologna eine perfekte Größe. Es ist nicht so groß, dass man das Gefühl hat in der Menge unterzugehen oder sich nicht zurecht zu finden. Auf der anderen Seite ist es groß genug, um ein weitreichendes kulturelles soziales und universitäres Angebot bieten zu können. Für mich hat sich Bologna als eine ziemlich perfekte Studentenstadt herausgestellt und ich werde definitiv zurückkehren.